

genes auf der corinthischen Landenge, so wie des Oberbraminen Dandamis, der für sich und seine Schüler die angebotene Begleitung des Königs zurückweist; nicht so Galanus, was unseren Historiker veranlaßt, dessen Selbstverbrennung in Persis ausführlich zu berichten. Cap. 2 und 3.

II. Beweise königlicher Gerechtigkeit, Gnade und Weisheit, auf Verschmelzung der Macedonier und Asiaten abzielend. Cap. 4 — Cap. 6.

Bestrafung ungerechter und zugleich kurzsichtiger Statthalter; Alexanders damalige Geneigtheit zu harten Strafen überhaupt. Vermählung des Königs, Mehrerer von seinen Vertrauten und vieler anderen Macedonier mit Asiatinnen, durch Feste und Geschenke gefeiert. Cap. 4. — Großartige Bezahlung der Schulden des Heeres. Belohnung verdienter Kriegsgesährten, namentlich seiner Lebensretter Peucestes und Leonnatus, und der Seeoffiziere Nearchus und Onesicritus. Cap. 5. — Die Einreihung von 30000 jungen Asiaten in's macedonische Heer erregt bei diesem Mißstimmung gegen Alexanders Hinneigung zu asiatischem Wesen. Cap. 6.

III. Was Alexander in Mesopotamien für seine weiteren Kriegsplane, so wie für das Wohl des Landes (vgl. Cap. 21) gethan und gegenüber von der zuletzt beschwichtigten nationellen Eifersucht seiner Macedonier erfahren habe. Cap. 7 — Cap. 12.

Zug des Heeres unter Hephästion nach dem Persergolf, während sich Alexander auf dem Euläus eben dorthin einschiffet. — Verbindungskanal zwischen diesem und dem Tigris. Verschiedener Wasserstand von Tigris und Euphrat und Kanäle des letzteren. — Fahrt nach Opis. Cap. 7. — In dieser Tigrisstadt will der König alle kampfunfähigen Macedonier verabschieden; allein hierüber und durch jene Eifersucht aufgebracht, verlangt das ganze Heer zu großer Entrüstung Alexanders seinen Abschied. Cap. 8. — In gereizter Ansprache an dasselbe setzt er seines Vaters und seine eigenen Verdienste um Hebung und Verherrlichung Macedoniens, so wie seine Eroberungen in Asien und Afrika auseinander, wobei er, die Zeichen der Königswürde ausgenommen, in mancherlei Kriegsnoth gegen sie überall im Nachtheil gewesen sei. Mit Erwähnung der mancherlei Beweise seines Wohlwollens gegen Ueberlebende und Gefallene bahnt er sich den Uebergang zur Rüge ihres Undanks, womit sie, insgesammt den Abschied begehrend, ihren König unter besiegten Völkern allein zurücklassen